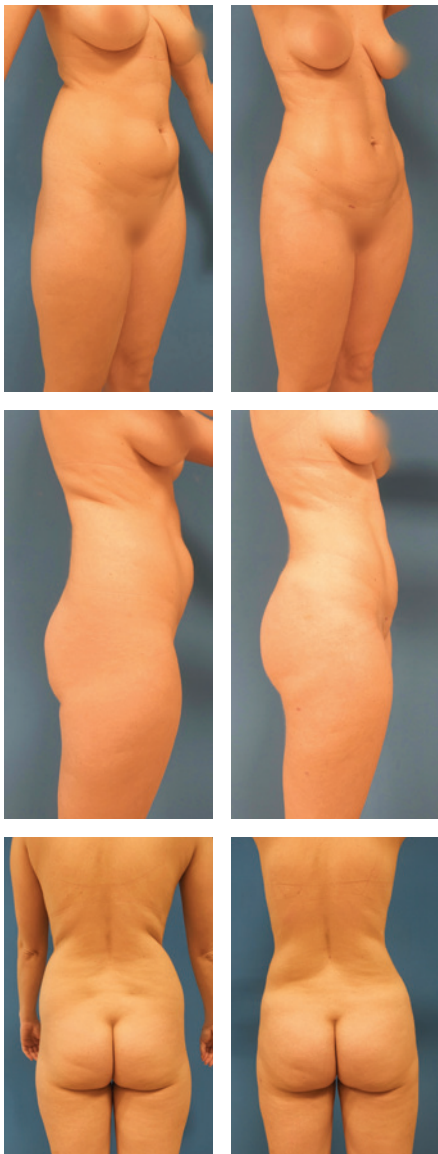


Eigenfett: Gewinnung, Einsatz und Vorteile des natürlichen Fillers

So vielseitig und wertvoll, dass es auch „flüssiges Gold“ genannt wird: Das autologe Material Eigenfett ist aus der Plastischen Chirurgie nicht mehr wegzudenken und kommt auch fachübergreifend immer häufiger ästhetisch oder rekonstruktiv zum Einsatz. Sowohl bei der Gewinnung als auch bei der Transplantation des Eigenfetts gilt es, wichtige Aspekte zu beachten.

Dr. med. Maria Heller, Dr. med. Amir Farhang Gharagozlou



Patientin 1:

Brazilian Butt Lift – Volumenaugmentation am Gesäß durch Eigenfetttransfer mit Liposuktion und Definition des Bauchs sowie der Flanken, Hüfte und Oberschenkel für eine stimmige Gesamtsilhouette.

Vielfältige Einsatzmöglichkeiten

Gesicht, Hände, Brust: Seine sofortige Verfügbarkeit, natürliche Integration und das korrektive Potenzial machen Eigenfett zu einem vielseitigen Instrument für die Konturierung von Gesicht und Körper, zur ästhetischen Regeneration sowie zur Rekonstruktion. Die Einsatzgebiete sind nahezu unbegrenzt: von der Volumenaugmentation nach Volumenverlust durch Alterung, Trauma, Operation, Fehlanlage oder bei Vergrößerungswunsch, über die Hautverjüngung im Gesicht, an den Händen oder dem Intimbereich bis hin zur Therapie von ausgedehnten Narben, chronischen Wunden oder Erkrankungen wie Sklerodermie und Arthrose.

Optimierend bis obligat

Für uns ist Eigenfett in der täglichen Praxis inzwischen in vielen Fällen obligat, in anderen Fällen zumindest essenziell, um optimale Ergebnisse für die Patientinnen und Patienten zu erzielen. Bei Faceliftings hat es sich aufgrund seiner positiven Eigenschaften als exzellente Ergänzung etabliert, im Falle der Brustvergrößerung gewinnt die sogenannte Hybrid-Brust zunehmend an Bedeutung: Das Eigenfett verbessert hier das optische Erscheinungsbild gegenüber einem herkömmlichen Befund erheblich und verschiebt so die Grenzen des durch Implantate anatomisch Möglichen.

Als gynäkologisches Brustkrebszentrum nutzen wir Eigenfett jedoch auch rekonstruktiv: Der positive Trend zu brusterhaltender Therapie bewirkt bei den Patientinnen häufig eine sichtbare Asymmetrie, wenn große Teile aus der Brust entfernt werden. Für diese Depressionen – meist im oberen Bereich der Brust – ist die Eigenfettverpflanzung eine fast alternativlose und sehr charmante Möglichkeit zur Konturverbesserung mit positivem Nebeneffekt für die Patientin in Form eines Body Contourings in der Spenderregion. (s. Bilder Patientin 2).

Wertvolles Beiprodukt nutzen

Auch bei reinem Wunsch nach Fettabmung: Diskutieren Sie mit dem Patienten die zahlreichen Möglichkeiten, das vielseitige „Beiprodukt“ Eigenfett zu nutzen und so einen doppelten Nutzen zu erzielen: zur Unterspritzung von Falten oder Händen für einen verjüngenden Effekt, bei einer Gynäkomastie zur Optimierung und Definition der Brust durch Absaugen im unteren und Volumenaufbau im oberen Teil oder bei hohlen, als kosmetisch störend empfundenen Arealen wie der Schläfenregion oder der Augen, wo sich der Fetttransfer als elegante und langfristig haltbare Behandlungsoption anbietet.

Schonende Gewinnung des Eigenfetts mit doppeltem Nutzen für die Patienten

Wir setzen zur Gewinnung des Eigenfetts jeweils das Lasersystem BeautiFill by LipoLife ein. Dieses System vereint mehrere Behandlungsschritte in einer kompakten Lösung: die optimale Fettentfernung bei minimaler Gewebeschädigung, die Gewinnung hochvitaler Zellen für späteres Transferieren und eine effektive Hautstraffung.

Die laserassistierte Absaugung löst das Fett äußerst schonend. Blutgefäße im Entnahmeareal werden durch den Laser kauterisiert, Blutungen, Schwellungen und Verletzungen des Gewebes minimiert und Blutergüsse, postoperative Schmerzen und die Ausfallzeit erheblich reduziert.

Die thermische Energie des Lasers strafft parallel die Haut, wodurch eine konventionelle Straffung nach der Entnahme deutlich unwahrscheinlicher wird - ideal für Hals oder Oberarme, da keine störende Narbe zurückbleibt. Auch bei großen Absaugmengen und bereits aufgetretener oder zu erwartender Hauterschaffung im Areal sowie bei Cellulite sorgt die simultane Straffung für ein glatteres, ebenmäßigeres Hautbild.

Ein weiteres Plus ist die Optimierung des Gesamtergebnisses und damit große Patientenzufriedenheit, wenn beispielsweise der Bauch als Spenderareal für einen Brustaufbau nicht nur schlanker, sondern auch sichtbar gestrafft zurückbleibt oder wenn für eine Volumenvergrößerung im Rahmen eines Brazilian Butt Lifts durch Absaugen von Bauch, Hüfte, Oberschenkeln und Flanken die gesamte Silhouette optimiert wird (s. Bilder Patientin 1).

Auch bei sehr schlanken Patientinnen mit Wunsch nach Brustaufbau ist der Lipolaser durch seine straffende Wirkung das ideale Tool: Hier sind oft nur kleine Fettdepots an den Oberschenkel-Innenseiten verfügbar - ein Areal, das ohne Laser schnell erschläft und der Patientin kein rundum zufriedenstellendes Gesamtergebnis liefert.

Sehr hohe Vitalität entscheidend

Der aus unserer Sicht größte Vorteil des Systems liegt jedoch in der außergewöhnlich hohen Qualität und Vitalität des gewonnenen Eigenfetts, die laut Studie bei gut 95 Prozent liegt und sich auch in unserer täglichen Praxis zeigt. Die Fettzusammensetzung ist deutlich besser als bei der mechanischen Liposuktion mit höchstens sehr geringer Blutphase sowie feinerer und gleichmäßig verteilter Fettzellen und nur geringen fibrotischen Gewebeanteilen. Das gewonnene Fett eignet sich daher ideal zur sofortigen Retransplantation an die vorgesehenen Areale und zeigt sehr gute Anwachsrate.

Keine Aufbereitung notwendig, PRP als Zusatz sinnvoll

In der Ästhetik unterscheiden wir zwischen Makro- oder Mikrofett zum Volumenaufbau und Nanofett, beispielsweise zur Verbesserung des Erscheinungsbildes von Narben oder Falten sowie lichtbedingter Hautalterung. Das Makro-



Patientin 2:

Rekonstruktion durch Eigenfett nach operativer Tumorentfernung an der rechten Brust mit Volumenaugmentation beidseits.

fett können wir hierbei direkt aus dem Lipokollektor des Systems entnehmen und ohne weitere Aufbereitung oder Zusätze transplantieren, was das Verfahren für uns sehr einfach und zeitsparend gestaltet. Für eine Verbesserung der Hautstruktur oder kleine Face Contouring-Eingriffe formieren wir das gewonnene Fett durch Filter zu Mikro- oder Nanofett um und fügen PRP im Verhältnis 80:20 bei, um die Anwachsrate weiter zu verbessern und zugleich die positive Wirkung des PRP auf die Regeneration und Verjüngung der Haut zu nutzen.



Dr. med. Maria Heller

Fachärztin für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Leitung der Abteilung für Plastische und Ästhetische Chirurgie am Dermatologikum Bremen
Bahnhofsplatz 42, 28195 Bremen

Dr. med. Amir Farhang Gharagozlou

Facharzt für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Sektionsleiter Plastische und Ästhetische Chirurgie am Klinikum Bremerhaven
Postbrookstraße 103, 27574 Bremerhaven